

„Freut euch, der Herr ist nahe“

Gospelchor „River of Joy“ überzeugt mit Gospel und Spirituals zur Weihnachtszeit

VON STÉFAN JÁNOS WAGNER

HENNEF. Fluss der Freude lautet die deutsche Übersetzung von „River of Joy“. Das ist der Name des Hennefer Gospelchores von Judith Kaufmann-Schlenker und Niko Schlenker, die am Sonntagabend 50 Menschen im Altarraum der evangelischen Christuskirche zu einem weihnachtlichen Gospelkonzert um sich versammelten. Manche Zuhörer fanden im Eingangsbereich nur einen Stehplatz, denn die Kirche platzte förmlich aus allen Nähten, so groß war der Andrang.

In ihrer Begrüßung zitierte Judith Kaufmann-Schlenker den Apostel Paulus, der in seinem Brief an die Philipper schrieb: „Freut euch, der Herr ist nahe!“ Die überbordende Freude, mit christlichen Texten in besonderer Weise interpretiert, erfreute dann für knapp anderthalb Stunden die versammelte Gemeinde. Die Schlenkers brachten auch eigene Kompositionen mit. In ihrem ersten Lied lautete eine Textzeile übersetzt: „Es ist Weihnachten,

wenn wir die Geburt eines Kindes feiern.“ Damit dürfte jedes Kind gemeint sein, das glücklichen Eltern mit der Geburt geschenkt wird. Petra N'Siela sang „Take me to the Alley“, begleitet von ihrem Sohn Cedric auf dem Saxofon.

Viele Sängerinnen waren bei diesem Konzert neu dabei. „River of Joy“ hatten zu einem Weihnachtschorprojekt eingeladen. Die Stammsänger holten „die Neuen“ während des Konzerts am Eingang ab. Gemeinsam zogen sie alle ein, um noch

stimmgewaltiger Wirkung zu entfalten. Bei dem Spiritual „Kommt, sagt es allen weiter“ klatschte das Publikum im Takt mit.

Das Bild, das sich den Gästen darbot, stimmte sehr weihnachtlich. Vor dem Christbaum, den ein leuchtender Herrnhuter Stern krönte, stand der schwarz gekleidete Chor. Jede Sängerin und jeder Sänger hatte ein orangefarbenes Accessoire, einen Schal oder eine Blume aus Seide am Revers. Sängerin Manuela Nahs war mit ihren orange gefärbten Haaren unübersehbar. Anne Kolmsee kam mit ihrem orangefarbenen lackierten Rollstuhl. Liebe zum Detail und Liebe zum Gospel verbindet die Musiker, die seit zehn Jahren gemeinsam jeden Dienstag miteinander in den Räumen der „Kirche an der Sieg“ proben.

Die Chorleiterin bedankte sich am Ende bei jedem Einzelnen, der oder die eine tragende Rolle im Konzert hatte. Nach „Stille Nacht, heilige Nacht“ wurden die Gospelfreunde vom Publikum mit herzlichem Applaus bedacht.



Maggie Nankya singt mit Chorleiterin Judith Kaufmann-Schlenker das Solo zur Melodie des Liedes „Herbei, o ihr Gläubigen“.

FOTO: STÉFAN JÁNOS WAGNER

GA, 24.12.2019